



# MÜHLEBLATT

Juni 2025



## Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Ein ereignisreiches, buntes und lebendiges Schuljahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Lernen, Lachen, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Erfahrungen. Ob spannende Projekte, kreative Unterrichtsstunden, Exkursionen, Feste oder sportliche Wettkämpfe – all diese Momente und noch viele mehr haben unseren Schulalltag bereichert und uns als Gemeinschaft noch enger zusammenwachsen lassen.

Mit unserem Mühleblatt möchten wir auf viele dieser besonderen Momente zurückblicken und sie noch einmal aufleben lassen. Die Beiträge zeigen, wie vielfältig und engagiert unser Schulleben ist – getragen von Neugier und Teamgeist.

Gleichzeitig blicken wir mit grosser Vorfreude auf das neue Schuljahr: Neue Herausforderungen, frische Ideen und viele weitere Gelegenheiten, um gemeinsam zu lernen und unsere Schule zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohlfühlen und entfalten können.

## Mutterfreuden im Schulhaus Mühletobel

Ladina Stephan, Klassenlehrerin der aktuellen 4. Klasse, erwartet im September 2025 ihr erstes Kind – eine wunderbare Nachricht, über die wir uns sehr freuen. Aus diesem Grund verabschiedet sie sich per Ende Schuljahr. Wir danken Frau Stephan von Herzen für ihr grosses Engagement, ihre wertvolle pädagogische Arbeit und die vielen Momente, in denen sie unsere Schülerinnen und Schüler mit Herz, Geduld und Fachwissen begleitet hat. Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, viele schöne Momente und eine erfüllte Zeit mit ihrer wachsenden Familie.

Auch Sybille Egli, Mitglied der Schulleitung, erwartet Nachwuchs. Sie wird gemeinsam mit dem Team nach den Sommerferien ins Schuljahr starten, bevor sie sich voraussichtlich kurz vor den Herbstferien in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet. Nach der Mutterschaftspause wird sie wieder an die Schule Rorschach zurückkehren.

## Neu werden unser Team verstärken...

### Silvana Corsano, Kindergärtnerin im Schönbrunn I



Mein Name ist Silvana Corsano, ich bin 36 Jahre alt und wohne in St. Gallen.

Seit dem Februar 2025 bin ich an zwei Tagen im Kindergarten Schönbrunn I tätig.

Der Beruf als Kindergärtnerin und die Arbeit mit den Kindern erfüllt mich sehr, weil ich mich immer wieder gerne von der Unbeschwertheit, der grossen Fantasie und der Begeisterung für ganz vieles von den Kindern anstecken lasse.

Am meisten Spass macht es mir, wenn ich mit meiner kreativen Ader und Offenheit auf die spontanen Ideen der Kinder eingehen kann. Das kann zum Beispiel beim Kleidergestalten aus Packpapier, beim Herstellen einer Leine für den Plüschhund in der Familienecke oder beim Gestalten eines Schmutzlis in der Samichlauszeit aus ganz verschiedenen Materialien sein.

Meine Freizeit verbringe ich gerne beim Rennradfahren, beim Kochen oder beim Reisen.

### Joëlle Sieber, Klassenlehrperson 4. Klasse (neu)



Mein Name ist Joëlle Sieber und ich freue mich sehr darauf, ab August eine neue Klasse übernehmen zu dürfen.

Besonders am Herzen liegt mir die Musik – das Geigespielen und Singen bereiten mir grosse Freude. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne aktiv: Ich gehe gerne bouldern und geniesse die Bewegung an der frischen Luft.

Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das kommende Schuljahr. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kindern den Schulalltag zu gestalten, Neues zu entdecken, miteinander zu lachen und viele schöne Momente zu erleben.

## Amina Dervishoska, Klassenlehrperson 5. Klasse (Mutterschaft Ladina Stephan)



Mein Name ist Amina Dervishoska, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Oberriet SG.

Im Sommer 2025 schliesse ich mein Studium zur Primarlehrperson an der PHSG ab und freue ich mich sehr, ab August als Klassenlehrerin der 5. Klasse im Schulhaus Mühletobel zu starten.

Ich bin voller Vorfreude, mein Wissen, meine Begeisterung und meine Persönlichkeit in den Schulalltag einzubringen. Besonders wichtig ist mir, mit den Kindern eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, geprägt von Vertrauen, Humor, Spiel und individueller Förderung.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden oder spaziere am Rhein. An regnerischen Tagen entspanne ich mich mit einem Buch oder beim Backen.

# SchülerInnen-Rat

Seit März 2025 ergänzt in der Mittelstufe ein neues Element das Zusammenleben und Lernen im Schulhaus: Der SchülerInnen-Rat Mühletobel (kurz SRM) nahm seine Arbeit auf.

Der Rat verleiht Schülerinnen und Schülern eine Stimme, welche von der Klasse, den Lehrpersonen, wie auch von der Schulleitung gehört wird.

Wir sind überzeugt, dass die Mitbestimmung und Mitgestaltung ein wichtiges, kompetenzübergreifendes Lernfeld bietet und die Kinder einlädt, sich in den Bereichen Selbständigkeit und Verantwortungsübernahme zu üben.

Der SchülerInnen-Rat sammelt eigenständig Themen und Projektideen, welche er bearbeiten möchte. Begleitet durch die Schulsozialarbeiterin, Frau Schwaller, werden die Ideen priorisiert und umgesetzt. Somit unterstützt der SRM die Schule in der Weiterentwicklung und hat einen positiven Einfluss auf das Schulhausklima.

Die Vertretungen für den SchülerInnen-Rat werden gewählt und bestehen aus zwei Kindern aus jeder Klasse der Mittelstufe (je ein Mädchen und ein Junge). Das Engagement im SchülerInnen-Rat umfasst eine Sitzung pro Monat. Die Sitzungen dauern eine Lektion und finden während der regulären Unterrichtszeit statt.

Unsere Schulsozialarbeiterin, Christine Schwaller, führt den SchülerInnen-Rat und hilft, die Sitzungen zu gestalten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Stöbern im Mühleblatt, eintauchend in unser Schuljahr 2024/2025.

Sybille Egli & Katrin Zürcher

Schulleitende Mühletobel

## Zirkus im Kindergarten Bucheli

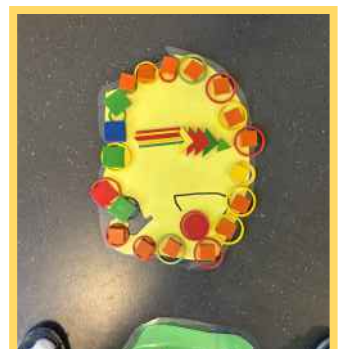
Wir haben im Kindergarten Bucheli seit Februar 2025 das Thema Felix im Zirkus. Durch Felix (der Hase) haben wir viel über den Zirkus gelernt und gehört. Mit der Kindergartenreise in den Walter Zoo, werden wir die Tiere, welche wir im Zirkus spielen, beobachten und besser kennenlernen.

Wir haben viele verschiedene Sachen zum Zirkus gebastelt und mit verschiedenen Materialien Gegenstände zum Zirkus gelegt oder verziert.

Seit März 2025 haben wir im Kindergarten ein Zirkuszelt. Dort sind wir fleissig am Zirkusstücke üben, damit wir diese dann den Eltern und den Grosseltern am 26. und 27. Juni 2025 vorführen dürfen.

Wir freuen uns sehr auf die Zirkusvorstellung und wünschen bereits jetzt allen Zuschauern viel Spass.

Goia Mariana und die Kinder vom Kindergarten Bucheli



## Waldbesuche mit der Klasse 1d – Lernen, Erleben, Staunen

Regelmässige Waldbesuche mit unserer ersten Klasse sind ein fester Bestandteil unseres Schulalltags – und sie sind jedes Mal ein kleines Abenteuer! Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Der Wald bietet zu jeder Jahreszeit spannende Naturerlebnisse, die die Kinder nicht nur begeistern, sondern auch in ihrer Entwicklung fördern.

Im Wald lernen die Kinder mit allen Sinnen. Sie entdecken Pflanzen und Tiere, beobachten Veränderungen in der Natur und stärken ganz nebenbei ihre motorischen Fähigkeiten. Auch das soziale Miteinander wächst: Beim gemeinsamen Feuer machen und Würste braten entstehen Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl. Der warme Punsch an kalten Tagen sorgt für Gemütlichkeit und rundet das Erlebnis ab. Zwischendurch treffen wir auch andere Kinder und spielen miteinander.

Der Aufenthalt im Wald fördert nicht nur Bewegung und Gesundheit, sondern auch Kreativität, Selbstvertrauen und Achtsamkeit – und das alles mit viel Spass an der frischen Luft. Ein Klassenzimmer unter freiem Himmel und neue Ideen werden entfacht!

Sandra Nicolussi



## «Einmal um die Welt»!

So lautete das Motto unserer Sonderwoche der Unterstufe im Schönbrunnschulhaus.

Jeden Morgen stiegen wir, nach Gepäckaufgabe und Passkontrolle, ins Flugzeug und flogen in ein fernes Land, um es zu erkunden. Es wurden Bilder und Filme angeschaut, getanzt, gesungen, gebastelt, gekocht, gelacht und vieles mehr. Alle waren mit Begeisterung dabei, um neue Länder und ihre Kultur kennen zu lernen.

Der Videoclip zeigt, was in dieser besonderen Woche alles erlebt wurde. Reisen Sie mit und lassen Sie sich in die fremden Länder entführen!

Alexandra Letta



Viel Spass beim Anschauen!

# Schweizer Vorlesetag im Schönbrunn

Am 21. Mai 2025 war der Schweizer Vorlesetag. An diesem Tag zeigen viele Menschen in der Schweiz, wie wichtig und schön Vorlesen ist.

Vorlesen ist ein wunderbares, gemeinschaftliches Erlebnis, das Kindern Begegnungen mit der Welt der Literatur ermöglicht. Regelmässiges vorlesen unterstützt Kinder aber auch in ihrer Entwicklung. Kinder denen täglich vorgelesen wird, verfügen über einen grösseren Wortschatz und lernen leichter lesen und schreiben. Sie entwickeln einen positiven Bezug zum Lesen und greifen später mit mehr Freude zu Büchern, Zeitungen oder E-Books. Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. (Zitat SIKJM)

Genau diese Gründe haben die Unterstufe Schönbrunn dazu motiviert, beim diesjährigen Vorlesetag mitzumachen.



**Schweizer  
Vorlese—  
— Tag**

Am Morgen um 8 Uhr haben sich alle Kinder und Lehrpersonen der Unterstufe in der Aula getroffen. Es waren 60 Schülerinnen und Schüler und 5 Lehrpersonen dabei. Die Kinder wurden in 5 Gruppen eingeteilt.

Dann sind die Gruppen in verschiedene Zimmer gegangen. Dort hat ihnen je eine Lehrperson eine Geschichte vorgelesen.

Um 8.30 Uhr gingen die Kinder wieder zurück in die Klassen und machten mit dem Unterricht weiter.

Nach der Pause hörten die Kinder noch eine zweite Geschichte. Danach hatten sie wieder normalen Unterricht.

Für die Kinder aus der 3. Klasse gab es etwas Besonderes: Sie hörten auch eine Geschichte auf Englisch.

In der ganzen Schweiz machten über 5500 Personen beim Vorlesetag mit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hörten Geschichten an vielen verschiedenen Orten.

Vorlesen macht Freude und ist wichtig für alle!

## Projektarbeit zusammen mit der Talentschule St. Gallen

Drei Schülerinnen der Talentschule St. Gallen führten in ihrem letzten Oberstufenjahr eine selbständige Projektarbeit durch. Die Idee ihrer Projektarbeit sollte nicht nur Kreativität, sondern auch Mitgefühl und soziale Verantwortung in den Vordergrund stellen.

Das Ziel der drei Oberstufen-Girls war, «Gute Besserungs-Kärtchen zu gestalten und diese anschliessend im Kantonsspital St. Gallen an Patientinnen und Patienten zu verteilen.

In Zusammenarbeit mit der Klasse 5d aus dem Mühletobel Schulhaus hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, während zwei Deutschlektionen ihre Idee in die Tat umzusetzen.

Mit viel Enthusiasmus und Kreativität entwarfen die FünftklässerInnen liebevolle Kärtchen, die nicht nur positive Botschaften übermitteln, sondern auch Freude und Hoffnung spenden sollten.

Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen und anderen in schwierigen Zeiten eine Freude zu bereiten. Die Knaben und Mädchen haben nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.

Monika Sutter



# Geschichten schreiben im Deutschunterricht

Das Schreiben von Geschichten ist eine wertvolle und bereichernde Aktivität. Kinder sind besonders kreativ und neugierig und das Geschichtschreiben bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Fantasie auszuleben und ihre Gedanken auszudrücken.

Die Viertklässler starteten mit einem vorgegebenen Geschichtenanfang. So hatten sie eine klare Ausgangsbasis, von der aus sie ihre eigenen Ideen entwickeln konnten.

Viel Spass beim Lesen von zwei Geschichten unserer Autorinnen und Autoren.

Monika Sutter

## Die Schokolade

Der zehnjährige Leon sollte heute auf seine kleine Schwester Lilli aufpassen, weil die Mutter zum Einkaufen in die Stadt gefahren war. Während Leon beim Computer sass, spielte die kleine Lilli mit ihren Puppen. Leon sah so konzentriert in den Bildschirm, dass er gar nicht bemerkte, wie ...

Lilli nach unten gegangen ist. Sie stand vor dem Kühlschrank und starrte hinein. Sie sah die riesige Tafel Schokolade und wusste, die gehört ihr. Sie nahm sie aus dem Kühlschrank und sah einen Zettel darauf. Auf dem Zettel stand: «Nicht essen, gehört Mama.» Lili kann aber noch nicht lesen. Sie nahm den Zettel weg und warf ihn in den Mülleimer. Plötzlich bekam sie Lust auf Schokoladenkuchen und Lilli nahm das Mehl, die Eier und den Zucker. Sie vermischte alles in einer grossen Schüssel. Leon war so sehr in seinen Computer vertieft, dass er es gar nicht bemerkte. In der Küche sah es aus, als würde jemand eine Essensschlacht machen. Nachdem sie alle Zutaten mit einem Löffel verrührt hat, ist sie zu Leon gegangen. Als Leon Lilli gesehen hat, ist ihm kurz das Herz stehen geblieben. «Wie siehst du denn aus Lilli?», hat er geschrien. Ihre Kleider waren nass und schmutzig. Lilli konnte nur sagen: «Kuchen gemacht.» Nun ging Leon mit Lilli in die Küche und sah die ganze Sauerei. «Oh, nein, wenn Mama das sieht, rastet sie aus!», rief er. «Wir müssen schnell alles putzen.» Er holte einen Lappen und ein Tuch und putzte alles. Lilli sass auf dem Sofa und sah ihrem Bruder zu. Er war blitzschnell und schon bald war die ganze Küche sauber. Genau, als er den letzten Flecken vom Boden gewischt hat, kam Mama vom Einkaufen zurück. Leon schnappte sich Lilli und ein Bilderbuch und sprang mit Lilli auf das Sofa. Mama kam durch die Türe und sah, wie Leon seiner Schwester eine Geschichte erzählt. Da freute sich Mama und rief freudig: «Ich habe die besten Kinder der Welt.»

Anna Leuenberger, Klasse 4e

## Der Einbrecher und die Falle

Am Abend waren die Eltern ausgegangen. Lisa und Thomas durften alleine zu Hause bleiben. Sie hatten ihren Eltern versprochen, nicht zu lange fern zu sehen und sich vor dem Schlafengehen gut die Zähne zu putzen. Als sich die Eltern verabschiedet hatten, setzten sich die Kinder sofort vor den Fernseher...

und stellten einen Horrorfilm ein. Eigentlich dürfen sie keine Horrorfilme schauen, aber weil die Eltern nicht zuhause waren, machten sie es heimlich. Plötzlich hörten sie jemanden. Sie hatten Riesenangst. Die beiden Kinder rannten sofort ins Zimmer der Eltern und wollten das Notfallhandy holen und die Polizei rufen. Leider hatte dieses Handy fast keinen Akku mehr. Thomas konnte gerade noch die Nummer der Polizei einstellen, dann ging das Handy aus. Jetzt gab es nur noch zwei Möglichkeiten. Die Erste war, an Papas PC zu gehen. Die zweite Möglichkeit war, dem Einbrecher eine Falle zu stellen. Sie wählten die Falle und holten den Baseballschläger und platzierten ihn vor dem Badezimmer, damit der Einbrecher ins Badezimmer stolpert und mit dem zuvor platzierten Eimer mit Wasser nass und deshalb auch sauer wird. Während der Einbrecher wieder versucht aufzustehen, war das Handy so weit geladen, dass Lisa schnell die Polizei anrufen konnte. Diese kamen schnell und konnten den Einbrecher festnehmen. Schon bald kamen Papa und Mama nach Hause und waren froh, dass den Kindern nicht passiert ist. So konnten sie zum Glück gut schlafen.

Edon Elshani, Klasse 4d

Auf dieser Doppelseite zeigen wir Ihnen eine besonders kreative Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. Sie haben gereimte Tiergedichte mit viel Fantasie und Freude zum Leben erweckt.

Wir hoffen, dass Ihnen die Gedichte gefallen und Sie die kreative Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler ebenso begeistern wie uns!

Nathalie Stroh

## Die kleine Maus

Eine kleine süsse Maus,  
lebte in einem Käsehaus.  
Sie trug einen blütenweissen Schal  
und malt einen bunten Wal.  
Die kleine Maus hiess Stupsi.  
sie kannte gut ihren inneren Schlupsi.  
Wenn die Wanze Berti kam,  
schlug Stupsi immer für ihn Rahm.  
Sie füllte den Rahm in eine Schüssel,  
nun gab sie ihm fürs Käsehaus auch noch einen Schlüssel.  
Berti verstand das nicht,  
Stupsi erklärte es ihm mit einem Gedicht.  
Sie sagt ihm, dass sie gerne,  
einen Haustausch machen möchte in der Ferne.  
Die Wanze wohnte nah am See,  
da gab es häufig sehr viel Schnee.  
Als die Maus im Hause der Wanze war,  
traff sie sogar eine ganze Rattenschar.  
Am Abend schlief Stupsi ein  
Und träumte vom goldenen Sonnenschein.

von Laura

Quelle Maus: iStock



## SpongeBob

SpongeBob geht zur Schule,  
und er ging da ohne Schuhe.  
Auf dem Weg sah er eine Schlange,  
die hatte was an, und zwar eine Spange.  
Im Unterricht las er ein Buch  
und putzte es mit einem Tuch.  
Plötzlich fiel im Unterricht ein Besen,  
das unterbrach ihm beim Lesen.  
Harry-Potter kam ins Schulzimmer geflogen,  
da hat er dich reingelegt, denn es war gelogen.  
von Amar

## Wer bin ich?

Es war einmal Lancaster,  
der Vogel flog über Manchester.  
Er wusste nicht was er ist,  
also probierte er es bei den Habichts.  
Doch Habichtisch konnte er nicht,  
ausser ein habichtisches Gedicht.  
Auch kein Rabe war der Vogel,  
Möwen waren auch zu nobel.  
Er flog über deutsches Land,  
da wurde ihm klar, er war verdammt.  
Er wusste, er war aus Blech,  
doch auch das brachte nur Pech.

von Marvin

Bildquelle: pixabay



## Die lustigen Tiere

In einem kleinen bunten Haus,  
lebte eine süsse Maus.  
Sie sagte nervig: „Oh jee Käfer,  
du bist ein richtiger Langschläfer.“  
Doch der Käfer bemerkte einen  
Panda,  
der sass auf der Veranda.  
Der Panda sah einen Specht,  
und dachte: „Der ist nicht schlecht.“  
Jetzt kam der Panda ins Spiel,  
er fragte: „Sind wir etwa am Nil?“  
Und jetzt war da plötzlich ein Krokodil,  
es fragte auch: „Sind wir am Nil?“  
da wurde es der Maus zu viel.

## Was sind Pfund?

Es gab einmal einen Hund, er hatte keine Ahnung von Pfund.  
Und da er nicht in England war, konnte er auch nicht in die Schar.  
Fips, so hiess er jetzt, hat jede Bibliothek zerfetzt.  
Ohne Glück, das war ihm anzusehen, und doch, plötzlich blieb er stehen.  
Warum war ihm das nicht eingefallen? Er konnte ja nach England fahren.  
Doch in England angekommen, da hatte er noch nicht gewonnen.  
Seine Nerven brachen, weil sie alle Englisch sprachen.  
Er ging nach Hause, gleich neben einem Stausee.  
Und Fips, der Hund, hatte immer noch keine Ahnung von Pfund.

von Jan

# Sporttag Mittelstufe



Der Sporttag fand an einem Mittwochmorgen statt. Als erstes kam Frau Stephan mit einem Sprechgerät und dann haben wir ein Fangis gespielt, bei welchem die Mädchen die Jungs fangen mussten und umgekehrt. Danach mussten wir zu unseren Posten gehen. Wir hatten als erstes den Kilometerlauf und rannten fünf ganze Runden. Dieser Posten gehörte Frau Seba und einer Lehrperson aus der Kleinklasse. Danach kam der Weitsprung im Sand mit drei Versuchen und einem Versuch, der zählte. Zwischendurch hatten wir immer wieder Pausen, die wir zusammen verbrachten, um zu essen, trinken oder Frisbee zu spielen. Als nächsten Posten hatten wir den 60m-Sprint und wir rannten immer zu zweit gegeneinander. Am Schluss gab es einen Staffetenlauf, wo alle Klassen gegeneinander rannten. Ganz am Ende mussten wir zum roten Platz gehen und Frau Glatz machte den ganzen Morgen Fotos vom Sporttag. Weil es so heiss war, hat mich Eduart mit Wasser nass bespritzt. Zwei Wochen später fand die Rangverkündigung statt, weil die 6. Klässler davor noch ins Klassenlager gingen. Ich finde, es war ein toller Sporttag, weil das Wetter perfekt war. Danke an die Schule, dass ihr einen Sporttag macht!

Rea, Klasse 5d

# SCHULISCHE SOZIALARBEIT

## Einblick in den frisch eingeführten SchülerInnenrat

Mitte Saison 2025 hat die Schule einen SchülerInnenrat gebildet, eine neue Idee unter der Leitung der SSA Christine Schwaller.

Doch um in den SchülerInnenrat zu kommen, muss man erstmal von seiner eigenen Klasse gewählt werden. Die Klasse wiederum achtet auf die folgenden Kriterien:

Kann das Kind gut zusammenarbeiten, aktiv mitarbeiten und ausserdem gute Argumente bringen, wenn es eine Idee zur Verbesserung unseres Schulhausauses bringt? Zu elft, als Gruppe, sucht der frischgegründete Rat nach Möglichkeiten das Umunsherum vielseitiger zu gestalten.

Mit zwei Themen haben sie sich schon auseinandergesetzt: Naturschutz und die Idee, einen Wassernachmittag einzuführen.

Die Themen haben die Mitglieder des SchülerInnenrates selbst ausgewählt. Jetzt steht aber die Frage wie, wer und was brauchen wir, um es umsetzen zu können? Es gab viele Diskussionen und Entscheidungen an den SchülerInnenrat-Sitzungen, die einmal pro Monat durchgeführt werden. Zu uns kam sogar die Schulleiterin Katrin Zürcher, um sich unsere Gedanken anzuhören. Gleich darauf hat sie die Ideen an der Lehrpersonensitzung vorgestellt, was für den SchülerInnenrat ein grosser Schritt der Verwirklichung ihrer Vorstellungen war.

Jetzt fragt ihr euch wie es mit unseren Hinzusetzungen unseres Rundherums geworden sind? Da der SchülerInnenrat gegen den Schluss der Schulsaison entstand (März 2025), gibt es in den Klassen noch viel zum Abschliessen und die Pläne sind voll. So hat sich an der Lehrpersonensitzung ergeben, dass es diese Saison leider nicht möglich ist, die Pläne des SchülerInnenrates umzusetzen.

Dafür würden sie sehr gerne unsere Naturschutz Events und Wassernachmittage im neuen Schuljahr durchführen. So konnte sich der Rat erfolgreich für einige Projekte des Naturschutzes entscheiden und den Zeitrahmen beider Vorhaben festlegen. Wir sind sehr zufrieden mit dem, was wir ermöglichen konnten, und es geht ein grosses Dankeschön an Christine Schwaller, der SSA, dass sie uns so gut geleitet und unterstützt hat.

Elisabeth, Klasse 6d



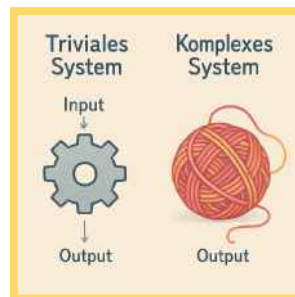
## Vortragsabend zur Neuen Autorität – ein wertvoller Impuls für unser Miteinander

«Menschen sind keine Maschinen – sie reagieren nicht trivial, sondern komplex.  
Neue Autorität hilft uns, mit dieser Komplexität achtsam und wirksam umzugehen.»

Am 6. März 2025 organisierte der Elternrat des Schulkreises Mühletobel einen öffentlichen Vortragsabend zur Neuen Autorität – einem pädagogischen Ansatz, der im Schulalltag unseres Schulkreises zunehmend an Bedeutung gewinnt. Rund 30 Eltern fanden den Weg in die Aula – eine überschaubare Zahl, wenn man bedenkt, wie stark sich das Schulteam mit der Umsetzung dieser Haltung beschäftigt.

Die Referentin Tina Rittmann vermittelte die Grundgedanken der Neuen Autorität nach Haim Omer auf eindrückliche und praxisnahe Weise. Im Zentrum standen Begriffe wie Präsenz, Selbstkontrolle, gewaltfreier Widerstand, Wiedergutmachung und der Aufbau eines tragfähigen Unterstützungsnetzwerks. Ziel ist es, Kindern nicht mit Kontrolle oder Strafe zu begegnen, sondern mit Beziehungsangeboten, Standhaftigkeit und Verantwortung – gerade in herausfordernden Situationen.

Ein besonders einprägsames Bild war jenes des «verwirrten Wollknäuels»: Während wir als Eltern oft erwarten, dass ein klarer Input (z. B. eine Anweisung) einen ebenso klaren Output (gewünschtes Verhalten) erzeugt, zeigt die Realität, dass Menschen, insbesondere Kinder, komplex reagieren. Die Neue Autorität hilft, in solchen Momenten Ruhe zu bewahren, präsent zu bleiben und nicht in Ohnmacht oder Konfrontation zu verfallen.



Auch wurde deutlich: Versöhnungsgesten, Wiedergutmachung und das Vorleben von Verantwortung sind zentrale Elemente, um Kindern Orientierung und Halt zu geben. Nicht zuletzt braucht es ein ganzes Netzwerk – Schule, Elternhaus, Verwandte – um Kinder in ihrer Entwicklung wirksam zu begleiten.

Da die Schule im Schulkreis Mühletobel diesen Ansatz aktiv in ihre pädagogische Arbeit integriert, ist es umso wichtiger, dass auch wir Eltern mit den Grundgedanken vertraut sind. Der Vortragsabend war ein wertvoller Beitrag dazu – eine Gelegenheit, die viele vielleicht verpasst haben. Umso mehr freuen wir uns, beim nächsten vom Elternrat organisierten Vortragsabend noch mehr Eltern begrüßen zu dürfen – für ein starkes Miteinander von Schule, Elternhaus und Kindern.

Herzlichst  
Für den Elternrat

Raphael Renshaw  
elternrat@muehletobel.ch

# TAGESBETREUUNG

Nach erlebnisreichen Frühlingsferientagen in der Tagesbetreuung gehen wir alle gut gelaunt dem Sommer entgegen und freuen uns auf Neuanmeldungen ab August 2025.



# ERREICHBARKEIT KLASSENLEHRPERSONEN

## Schuljahr 24/25

### Abmeldungen

Um einen ungestörten Unterrichtsbeginn sicher zu stellen, bitten wir Sie, Ihr Kind zwischen 7.30 Uhr und 7.50 Uhr abzumelden.

Während den Unterrichtszeiten sind die Handys der Klassenlehrpersonen auf stumm geschaltet.

Sie können Ihr Kind telefonisch oder schriftlich über die Pupil-App abmelden.

Klasse	Lehrperson	Telefonnummer
KG Bucheli	Gioia Mariana	071 858 53 28
KG Schönbrunn I	Silvana Corsano	071 858 53 29
KG Schönbrunn II	Sibel Karadeniz	071 858 53 30
KG Wachsbleiche	Janina Keller	071 858 53 31
1d	Alexandra Letta	071 858 53 36
2d	Jutta Sambach	071 858 53 37
3d	Nathalie Sonderegger	071 858 53 39
4d	René Stillhard	071 858 53 43
4e	Joëlle Sieber	071 858 53 34
5d	Amina Dervishoska	071 858 53 44
5e	Andrea Kobelt	071 858 53 38
6d	Selma Hukic	071 858 53 46
6e	Veronika Toma	071 858 53 45

# WICHTIGE ADRESSEN

## FERIENPLAN

**Mühletobelschulhaus**  
Mühletobelstrasse 69  
9400 Rorschach

Schulhaus Mühletobel	071 858 53 12
Schulhaus Schönbrunn	071 858 53 13
Schulsozialarbeit	071 858 53 14
Tagesbetreuung	071 858 53 15
Schulleitung	071 858 53 10

katrin.zuercher@schule.rorschach.ch

Schule Rorschach  
Schulsekretariat  
Hauptstrasse 29  
9401 Rorschach  
071 844 21 81  
schulverwaltung@rorschach.ch

Fachstelle Jugend/Familie/Schule  
Rorschach-Rorschacherberg  
Reitbahnstrasse 57  
9400 Rorschach  
071 844 49 00  
daniela.eugster@fjfs.ch

### Ferienplan 2025/2026

	<b>Beginn</b>		<b>Ende</b>	
Sommerferien	Samstag	<b>05.07.2025</b>	Sonntag	<b>10.08.2025</b>
Herbstferien	Samstag	<b>27.09.2025</b>	Sonntag	<b>19.10.2025</b>
Weihnachtsferien	Samstag	<b>20.12.2025</b>	Sonntag	<b>04.01.2026</b>
Sportferien	Samstag	<b>24.01.2026</b>	Sonntag	<b>01.02.2026</b>
Frühlingsferien	Samstag	<b>03.04.2026</b>	Sonntag	<b>19.04.2026</b>

### Redaktionelles

Das nächste Mühleblatt erscheint im September 2025

### Redaktionsteam

Andrea Kobelt, Monika Sutter

Sie finden das Mühleblatt und weitere Informationen auf unserer Homepage:  
[www.schulerorschach.ch/schuleinheit/3206](http://www.schulerorschach.ch/schuleinheit/3206)